

07. NÜRNBERGER Wundkongress

05.-06. DEZEMBER 2024 | MEISTERSINGERHALLE NÜRNBERG 



© Klimagesellschaft

Pressemitteilung

Klimawandel und Wunden

Nürnberg (kf). Die steigenden Temperaturen in Folge des Klimawandels haben nicht nur Auswirkungen auf die Umwelt, sondern gehen auch unter die Haut. Auf dem 07. Nürnberger Wundkongress vom 5. bis 6. Dezember 2024 wird auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse über neue Entwicklungen diskutiert. Inwiefern beeinflusst der Klimawandel die Wundheilungsprozesse? Welche neuen Herausforderungen entstehen dadurch für die Wundversorgung?

Menschen über alle Altersgruppen verteilt erleben die direkten körperlichen Folgen der heißen Sommer: Kreislaufbeschwerden, Kopfschmerzen und schlaflose Nächte. Doch die warmen Temperaturen erschweren auch die Versorgung chronischer Wunden. Tagungspräsident **Prof. Dr. med. univ. Markus Gosch**, Chefarzt des Zentrums für Altersmedizin am Klinikum Nürnberg: „Steigende Temperaturen und vermehrte Feuchtigkeit reizen die Haut und erhöhen damit das Risiko für Infektionen. Hierzu gibt es gute Daten, dass es bei wärmeren Temperaturen im Operationsmonat eine höhere postoperative Wundinfektionsrate gibt.“

Betroffen seien, so Gosch, vor allem ältere und vulnerable Bevölkerungsgruppen. „Bereits ältere Studien konnten für nicht klimatisierte Pflegeheime eine 3-fach erhöhte Sterberate während Hitzeperioden gegenüber klimatisierten Pflegeheimen nachweisen. Neuere Studien zeigen auch einen direkten Zusammenhang zwischen Tagestemperatur und postoperativen Infektionen. Des Weiteren erhöht der fortschreitende Klimawandel die Wahrscheinlichkeit von Infektionskrankheiten, insbesondere Zoonosen und führt zu Änderungen des Keimspektrums.“

Eine große Herausforderung wird es sein, die Wundversorgungskonzepte an die neuen klimatischen Bedingungen anzupassen. Altersmediziner Gosch: „Wir werden in Zukunft unsere diagnostischen Überlegungen erweitern müssen. Der Fokus muss hier auf der Prävention liegen. Aufklärung und Hitzeschutzmaßnahmen müssen viel stärker kommuniziert werden.“

Weitere Informationen zum Kongress unter: wund-kongress.de

Die Aufbereitung des Themas auf dem WUKO 2024:

Klimawandel und Wunden

Donnerstag, 05.12.2024 von 13:45 – 15:15 Uhr

- Klima und Gesundheit (Gosch/Nürnberg)
- Auswirkungen des Klimawandels auf Infektionskrankheiten (Steinmann/Nürnberg)
- Alternative Versorgung chronischer Wunden unter schweren Bedingungen (Sliziuk/Annaberg-Buchholz)
- Ein interessanter Fall im OP: Myiasis (Klingelhöller/Hamburg)

*Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben.
Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.*

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. univ.
Markus Gosch
Klinik für Innere Medizin 2,
Schwerpunkt Geriatrie
Universitätsklinik der Paracelsus
Medizinischen Privatuniversität
Klinikum Nürnberg • Standort Nord/Süd
Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Geriatrie

Prof. Dr. med.
Andreas Maier-Hasselmann
Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre
und endovaskuläre Chirurgie
München Klinik Standort Bogenhausen

Motto

Wundbehandlung jetzt und zukünftig –
innovativ und vernetzt

Tagungsort

Meistersingerhalle Nürnberg
Münchener Str. 21
90478 Nürnberg

Veranstalter

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Juliane Meißner & Jana Görls
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
M wuko@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Katrin Franz

T +49 3641 31 16-281
M katrin.franz@conventus.de